

Es fehlte/n:

- | | |
|--|------------------|
| 26. Vertreter der Arbeitnehmerverbände | Heinrich Gärtner |
| 27. Vertreterin der Lehrer der berufsbildenden Schulen | Jutta Göken |
| 28. Kreistagsabgeordneter | Yilmaz Mutlu |

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls
5. Verlängerte Fortführung des Sekundarbereichs der Förderschule Lernen V-SCHUL/18/112
6. Antrag der BBS Marienhain gGmbH Vechta vom 08.01.2018 auf Weitergewährung des Zuschusses zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain V-SCHUL/18/113
7. Antrag der Gemeinde Bösel auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Errichtung eines 2. Rettungsweges über eine Außentreppe in der St.Martin Schule V-SCHUL/18/114
8. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für die Sanierung einer Brandschutzdecke im Westflügel des Clemens-August Gymnasiums V-SCHUL/18/115
9. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Neubau einer Aufzugsanlage am NTW Trakt beim Clemens-August Gymnasium. V-SCHUL/18/116
10. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Einbau von einem Treppenlift am Clemens-August Gymnasium. V-SCHUL/18/117
11. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für den Bau einer Mensa bei der Wallschule V-SCHUL/18/118
12. Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordneter Schute, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Zunächst bedankte sich der Ausschussvorsitzende bei der Schulleitung Herrn Göken und dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Ellmann für den freundlichen Empfang und die Führung durch das Copernicus-Gymnasium. Danach begrüßte der Ausschussvorsitzende die anwesenden Zuhörer sowie den Pressevertreter.

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend nahm der Vorsitzende die Verpflichtung der neuen Schülervertreter Herrn Hemen Hussein (Vertreter der Schüler/innen der allgemeinbildenden Schulen) und Frau Marie-Claire Lügán (Vertreterin der Schüler/innen der berufsbildenden Schulen) sowie des neuen Elternvertreters Herrn Arwid Romey (Vertreter der Eltern der allgemeinbildenden Schulen) vor.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

3. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 16.11.2017 bei 1 Enthaltung.

5. Verlängerte Fortführung des Sekundarbereichs der Förderschule Lernen Vorlage: V-SCHUL/18/112

Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/112 vor. Anschließend informierte Herr Kuszak die Ausschussmitglieder als hinzugewähltes stimmberechtigtes Mitglied des Schulausschusses (Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen) und als Schulleiter der Soeste-Schule Barßel in Form einer Power-Point-Präsentation zum Thema Inklusion und Fortführung der Förderschule Lernen (siehe Anlage).

Die Förderschule Lernen läuft seit dem 01.08.2013 aufsteigend aus, beginnend mit den Klassen 1 und 5. Bestehende Förderschulen Sprache haben Bestandsschutz, Neugründungen sind nicht möglich.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Stratmann erklärte Kreisrat Varnhorn, dass das Vinzenzhaus als staatlich anerkannte Förderschule in kirchlicher Trägerschaft einen Bestandsschutz auf die Fortführung der Förderschule Lernen habe.

Vor dem Hintergrund, dass entsprechend dem Antrag der staatlichen Förderschulen des Landkreises Cloppenburg eine Möglichkeit zur Weiterführung der Förderschule Lernen aufgrund der räumlichen Gegebenheiten lediglich in der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg bestehen wird, erkundigte sich Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken, ob Eltern aus dem Nordkreis ihre Kinder dann auch für die Förderschule Lernen an der Albert-Schweitzer-Schule anmelden müssten bzw. könnten.

Herr Kuzak erklärte dazu, dass Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen grundsätzlich zunächst weiterhin inklusiv an den allgemeinbildenden Schulen beschult werden sollten. Im Nordkreis seien die allgemeinbildenden Schulen hinsichtlich der Inklusion gut aufgestellt. Daneben bestände bei Weiterführung der Förderschule Lernen an der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg auch die Möglichkeit für die Eltern, das Kind dann dort anzumelden. Entscheidend sei dann der Elternwille.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Bohnstengel erklärte Kreisrat Varnhorn, dass bei einem entsprechenden Elternwillen die dadurch entstehenden Schülerbeförderungskosten vom Landkreis übernommen würden.

Auf Nachfragen von Kreistagsabgeordnetem Prof. Dr. Olivier erläuterte Herr Kuzak, dass der Rückgang der Schüler/innen an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen des Landkreises Cloppenburg durch die Verbesserung der Inklusion und das Auslaufen der Förderschule Lernen begründet sei. Leider gibt es lt. Herrn Kuzak keine belegbaren Zahlen darüber, in welcher Häufigkeit der Elternwille sich gegen ein bestehendes Inklusionsangebot für eine Beschulung in der Förderschule Lernen entscheidet. Die inklusive Beschulung werde jedoch nach Aussage von Herrn Kuzak immer besser angenommen. Weiter führte Herr Kuzak aus, dass insgesamt trotz des Rückgangs der Schülerzahlen mit dem Förderschwerpunkt Lernen die Schülerzahlen insgesamt an den Förderschulen gleich geblieben seien. Dies liege an den gleichzeitig gestiegenen Schülerzahlen mit den Förderschwerpunkten ESE (emotionale und soziale Entwicklung) und SR (Sprache). Aus diesem Grunde seien auch außer in der Albert-Schweitzer Schule in CLP in den anderen Förderschulen des Landkreises Cloppenburg keine Räumlichkeiten für eine evtl. Weiterführung der Förderschule Lernen vorhanden.

Elternvertreter Herr Romey führte aus, dass nach seiner Kenntnis einige Landkreise in Niedersachsen die Förderschule Lernen bisher gar nicht reduziert hätten. Er sei gegen die Inklusion und deshalb für die Weiterführung der Förderschule Lernen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Schute bedankte sich bei Herrn Kuzak für seine Ausführungen und bat die Mitglieder des Schulausschusses um einen Meinungsaustausch zur evtl. Fortführung der Förderschule Lernen.

Kreistagsabgeordneter Meyer erklärte, dass nach seiner Auffassung und der Auffassung der SPD Herr Romey hinsichtlich der negativen Beurteilung der Inklusion Unrecht habe. Trotzdem sei eine Verlängerung der Übergangszeit zu befürworten, um die Inklusion in der Zeit besser umsetzen zu können. Deshalb stimme die SPD einer Verlängerung der Förderschule



Lernen bei einer entsprechenden Gesetzgebung zu, solange dafür kein zusätzlicher Schulraum geschaffen werden müsse. Die Weiterführung der Förderschule Lernen solle deshalb entsprechend dem Antrag der Förderschulen nur an der Albert-Schweitzer Schule in Cloppenburg umgesetzt werden.

Kreistagsabgeordnete Thomeé vertrat für die Gruppe Grüne/UWG ebenfalls die Auffassung, dass die Umsetzung der Inklusion durchaus noch Zeit brauche und deshalb die Verlängerung der Förderschule Lernen sinnvoll sei.

Auch Kreistagsabgeordneter Steenken unterstützt im Namen der CDU die mögliche Fortführung der Förderschule Lernen zentral an der Albert-Schweitzer Schule, wies aber auf evtl. dadurch entstehende lange Fahrtzeiten für Schüler/innen aus den Bereichen Lönningen oder Barßel hin.

6. Antrag der BBS Marienhain gGmbH Vechta vom 08.01.2018 auf Weitergewährung des Zuschusses zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain
Vorlage: V-SCHUL/18/113

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/113

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss beschloss bei einer Enthaltung einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der BBS Marienhain gGmbH Vechta einen Zuschuss zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain für das Jahr 2018 in Höhe von 37.600 € zu gewähren.

7. Antrag der Gemeinde Bösel auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Errichtung eines 2. Rettungsweges über eine Außentreppe in der St.Martin Schule
Vorlage: V-SCHUL/18/114

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/114 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, an die Gemeinde Bösel für den Bau einer Fluchttreppe als 2. Rettungsweg im Altbau der St.-Martin Schule in Bösel aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss in Höhe von 6.363,33 Euro zu gewähren.



**8. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für die Sanierung einer Brandschutzdecke im Westflügel des Clemens-August Gymnasiums
Vorlage: V-SCHUL/18/115**

Kreisverwaltungsoberrat trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/115 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Landkreis Cloppenburg für die Sanierung einer Brandschutzdecke im Westflügel des Clemens-August-Gymnasiums aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss von bis zu 49.800 Euro zu gewähren.

**9. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Neubau einer Aufzugsanlage am NTW Trakt beim Clemens-August Gymnasium.
Vorlage: V-SCHUL/18/116**

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/116 vor.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Herrn Steenken erklärte Kreisverwaltungsoberrat Deeken, dass die Aufzugsanlage im Rahmen der Inklusion erforderlich ist.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Landkreis Cloppenburg für den Neubau einer Aufzugsanlage am NTW Trakt beim Clemens-August-Gymnasium aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss von bis zu 84.800 Euro zu gewähren.

**10. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Einbau von einem Treppenlift am Clemens-August Gymnasium.
Vorlage: V-SCHUL/18/117**

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/117 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Landkreis Cloppenburg für den Einbau von einem Treppenlift am Clemens-August-Gymnasium aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss von bis zu 4.700 Euro zu gewähren.



**11. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für den Bau einer Mensa bei der Wallschule
Vorlage: V-SCHUL/18/118**

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/18/118 vor.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Herrn Steenken bestätigte Herr Deeken, dass es sich bei der Grundschule Wallschule um eine Ganztagschule handelt.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, an die Stadt Cloppenburg für die Erweiterung bzw. den Neubau einer Mensa einschließlich der Neueinrichtung sowie erforderlicher Umbaumaßnahmen an der Grundschule Wallschule aus der Kreisschulbaukasse insgesamt einen Zuschuss in Höhe von bis zu 98.800 Euro zu gewähren.

12. Mitteilungen

Es erfolgten seitens der Verwaltung keine Mitteilungen.

Um 18:00 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in